

Kurzprotokoll über die Gemeinderatssitzung am 07. September 2006

Wasserversorgung - Wasserverluste

Dem Gemeinderat wird die Analyse der Ing.-Ges. Baier Schwarzott zu den Wasserverlusten im Wasserversorgungsgebiet Großhabersdorf vorgelegt. Das Ingenieurbüro stellt fest, dass das Rohrnetz in der Niederzone von Großhabersdorf in einem sehr schlechten Zustand ist. Damit die Verlustrate gesenkt werden kann, sind Leitungserneuerungen einschließlich der Hausanschlüsse erforderlich.

Darüber hinaus vergibt der Gemeinderat den Auftrag zur Auswechslung der Wasserleitung im Bereich der Bachstraße (Stichweg), da eine Leckage aufgetreten ist. Wegen des hohen Grundwasserstand wird die Erneuerung der Leitung im Spülbohrverfahren durchgeführt. Der Auftrag erhält die Fa. Ochs, Nürnberg, zu einem Angebotspreis von 18.170,57 € inkl. MwSt. und 3 % Nachlass.

Bebauungsplan Nr. 28 „Kirchberg“

Da das Landratsamt Fürth (Denkmalpflege) seine Einwendungen nach einer Ortseinsicht zurück genommen hat, beschließt der Gemeinderat den Bebauungsplan Nr. 28 „Kirchberg“ in der Fassung vom 06.04.2006 zur Satzung.

Aufstellung eines Bebauungsplanes Nähe Sonnenblick

Auf Antrag des Eigentümers beschließt der Gemeinderat, dass für das Grundstück Fl.Nr. 428, Gemarkung Großhabersdorf, ein Bebauungsplan aufgestellt werden soll. Für die Entwicklung des Bebauungsplanes und dem Bau der Erschließungsarbeiten soll mit dem Eigentümer ein Erschließungsvertrag abgeschlossen werden, damit die Gemeinde mit dem Bau des Baugebietes finanziell nicht belastet wird.

Kommunale Verkehrsüberwachung

Der Gemeinderat wird informiert, dass der Zweckverband „Kommunale Verkehrsüberwachung in Bayern“ im Juli aufgelöst wurde und daher ist eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Großhabersdorf nicht mehr möglich.

Es wird festgestellt, dass der grundsätzliche Beschluss, dass im Gemeindegebiet eine Verkehrsüberwachung erfolgen soll, aufrecht erhalten bleibt. Neben einer möglichen Zusammenarbeit mit einem neuen Zweckverband sollen auch Lösungen mit der Allianz Biberttal-Dillenberg bzw. auf Landkreisebene gesucht werden.

Mögliche Radwegeverbindung Unterschlaubach / Oberreichenbach

Auf Grund der Diskussion im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Unterschlaubach wurde beim Landratsamt Fürth angeregt, dass im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens der Landkreis sich eine Trasse zur Erstellung eines Radweges entlang der Kreisstraße FÜ 19 sichern soll. Das Landratsamt Fürth hat mit Schreiben vom 26.07.2006 mitgeteilt, dass keine Notwendigkeit für den Radweg gesehen wird. Soweit die Gemeinde einen Radweg bauen möchte, soll der Grunderwerb durch die Gemeinde erfolgen.

Die Entscheidung des Landratsamtes wird vom Gemeinderat nicht akzeptiert. Es wird vorgeschlagen, dass die Entscheidung des Landratsamtes nochmals überdacht werden soll, da eine Verbindung zwischen dem Biberttalweg, der Dillenberghochstraße und dem Zennweg geschaffen werden kann. Darüber hinaus hat der Landkreis Fürth im Verfahrensgebiet Unterschlaubach Flächen, die eingebracht werden können.

Gewässerunterhalt – Pflegemaßnahmen am Schlaubach und am Mühlbach

Der Gemeinderat wird von der dringlichen Anordnung zur Durchführung von Bachbett- und Böschungssanierungen am Schlauersbach und am Mühlbach durch die Fa. Teichbau Meier, Herzogenaurach, informiert. Der Auftragserteilung stimmt der Gemeinderat nachträglich zu.

Entwicklung eines Gewässerpflegeplanes für den Reichenbach

Entsprechend der Anfrage des Marktes Ammerndorf, ist mit dem Markt Ammerndorf und dem Markt Cadolzburg eine Vereinbarung abzuschließen, dass für den Reichenbach ein Gewässerpflegeplan aufgestellt wird. Die entsprechenden Planungskosten sind im Haushaltsjahr 2007 zu berücksichtigen.

Mögliche Aufstellung eines Gewässerpflegeplanes für den Schlauersbach

Die Aufstellung eines Gewässerpflegeplanes für den Schlauersbach ist 2007 vorzunehmen. Für die weiteren Bäche im Gemeindegebiet Großhabersdorf sind Gespräche mit den anliegenden Gemeinden, den Fachbehörden und Ingenieurbüros zu führen.